

PRESSEINFORMATION



Haltern am See, 17. April 2019

An die örtlichen Redaktionen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir bitten Sie, folgenden Text zu veröffentlichen:

Hausnummern können Leben retten

Ein vermeidbares Problem taucht bei den Rettungssanitätern der Stadt Haltern am See trotz ihrer guten Ortskenntnisse und technischer Hilfe immer mal wieder auf: Sie werden zu einem Notfall gerufen, haben eine konkrete Adresse des Hilfesuchenden und benötigen trotzdem mehr Zeit als erforderlich. Denn das Haus trägt keine Hausnummer. Obwohl dies eigentlich Pflicht ist (siehe Hintergrund). „Wir möchten gerne solche Situationen vermeiden und appellieren deshalb an unsere Bürgerinnen und Bürger, die Hausnummern sichtbar anzubringen oder auch nicht von Pflanzen bedecken lassen“, sagt Wachleiter Werner Schulte.

Er beschreibt, wie in aller Regel ein Notfalleinsatz abläuft: Die Mitglieder der Rettungswache erhalten von der Kreisleitstelle den Einsatz. Dazu gehört auch der sofortige Ausdruck, die so genannte Alarmdepesche, aus der hervorgeht, was dem Patienten fehlt und wo er sich befindet. Der genaue Ort ist mit Adresse beschrieben, ein markierter Kartenausschnitt verdeutlicht diese Angabe zusätzlich. Gleichzeitig kommen diese Hinweise automatisch auf das Navi im Rettungswagen. „Zudem ist es uns wichtig, dass wir immer wieder mit unseren Kräften Ortskunde betreiben“, so dass sie sich gut auskennen“, erklärt Werner Schulte. „Zusätzlich verfügen wir natürlich auch über aktuelle Meldungen, beispielsweise darüber, wo es Straßensperrungen gibt.“

Und trotzdem passiert es, dass ein konkreter Ort nicht so schnell wie gewünscht erreicht werden kann. „Es ist ja keine Besonderheit, dass zum Beispiel die Hausnummer 17 zwischen 15 und 19 liegt, das ist nicht das Problem. Ein solches kommt aber dann auf, wenn beispielsweise zwischendurch große Grundstücke nicht bebaut sind und deshalb die Nummerierung nicht klar ist. Oder in Stichstraßen, in denen man auch nicht auf den ersten Blick jede Nummer erkennt“, sagt Schulte.

Die in Haltern am See stationierten Kräfte sind in aller Regel sehr ortskundig. Sie wissen, wie sie am schnellsten die jeweiligen Einsatzorte erreichen und von dort auch ins Krankenhaus fahren müssen. Nur: In dem Fall, wenn alle Halterner Rettungswagen unterwegs sind, werden auch schon mal Besatzungen aus den Nachbarstädten gerufen – genauso, wie Halterner andernorts unterwegs sind. Gerade für diese Retter in der Not ist es ein zusätzliches Argument, Hausnummer und Haupteingang schnell zu erkennen. Denn im Zweifel ist jede Minute kostbar und entscheidend.

Das städt. Bild zeigt Leonie Schmülling, Auszubildende zur Notfallsanitäterin, und Notfallsanitäter Sebastian Hentsch.

Hintergrund:

Aus der Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Haltern am See:

§ 12:

(1) Jedes Haus ist vom Eigentümer oder Nutzungsberechtigten auf eigene Kosten mit der dem Grundstück zugeteilten Hausnummer zu versehen; die Hausnummer muss von der Straße erkennbar sein und lesbar erhalten werden.

(2) Die Hausnummer ist unmittelbar neben dem Haupteingang deutlich sichtbar anzubringen. Liegt der Haupteingang nicht an der Straßenseite, so ist sie an der zur Straße gelegenen Hauswand oder Einfriedung des Grundstücks, und zwar an der dem Haupteingang zunächst liegenden Hauswand anzubringen. Ist ein Vorgarten vorhanden, der das Wohngebäude zur Straße hin verdeckt oder die Hausnummer nicht erkennen lässt, so ist sie an der Einfriedung neben dem Eingangstor bzw. der Eingangstür zu befestigen, ggf. separat anzubringen.